



## Leitfaden: Elterngespräche kultursensibel führen



### Vorbereitung

- ✓ Notieren Sie Ihr eigenes Anliegen.
- ✓ Bilden Sie erste Hypothesen und seien Sie bereit, diese auch loszulassen.
- ✓ Reflektieren Sie Ihre eigene Haltung:
  - Wie reagiere ich auf „das Fremde“?
  - Bin ich neugierig und offen?
  - Nehme ich einen ressourcenorientierten Blick auf Kind und Eltern ein?
- ✓ Optional: Bereiten Sie Bildkarten vor, um Sprachbarrieren zu überbrücken.
- ✓ Reflektieren Sie Ihr Wissen über Kulturdimensionen hinsichtlich –
  - Machtdistanz
  - Kollektivismus und Individualismus
  - Polychrone und monochrome Kulturen



### Kontaktaufnahme und Gesprächseröffnung

- ✓ Direkte und indirekte Kommunikation – beides ist wichtig im Gespräch.
- ✓ Beachten Sie folgende Aspekte, wenn es um eine indirekte Kommunikation und einen hohen Kontext geht:
  - Nehmen Sie nicht alles wörtlich.
  - Beziehen Sie die Körpersprache mit ein.
  - Beziehen Sie den Kontext mit ein und versuchen Sie auch zwischen den Zeilen zu lesen.
  - Machen Sie sich bewusst: Abschweifungen gehören zum Thema dazu.
  - Vermeiden Sie Aussagen wie z. B. „Kommen Sie auf den Punkt“ – Aussagen wie diese sind unhöflich.
  - Halten Sie das Schweigen aus.
  - Höflichkeit, Sanftheit und Geduld werden belohnt.
  - Verlangen Sie keine sofortigen Entscheidungen.
  - Geben Sie Zeit für Absprachen mit der Familie.



### Zielklärung

- ✓ Wozu dient das Gespräch?
- ✓ Wie kann ich hilfreich sein?



## Analyse- und Interviewphase

- ✓ Erzählen Sie, was gut läuft und was der:die Schüler:in gut kann.
- ✓ Steuern Sie das Gespräch mit offenen Fragen.
- ✓ Hören Sie aktiv zu und seien Sie präsent.
- ✓ Berücksichtigen Sie kulturelle Unterschiede im Umgang mit Gefühlsausdrücken.



## Lösungsphase

- ✓ Legen Sie den Fokus auf das Wohl des Kindes.
- ✓ Welche neuen Ideen ergeben sich aus dem Gespräch (offene Haltung)?
- ✓ Berücksichtigen Sie fehlende Selbstwirksamkeit bei einem deterministischen Weltbild.
- ✓ „Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ RUMI



## Abschlussphase

- ✓ Berücksichtigen Sie folgende Fragen:
  - Was hätte jemand aus Ihrer Heimat zum Schluss des Gesprächs noch geraten?
  - Mit wem muss eine mögliche Vereinbarung zunächst besprochen werden?
- ✓ Setzen Sie ein klares und respektvolles Ende.



## Auswertung

- ✓ Schreiben Sie eine Notiz.
- ✓ Reflektieren Sie Ihre eigenen Gefühle, Assoziationen und Hypothesen:
  - Wie habe ich mich im Gespräch gefühlt?
  - War ich offen?
  - Wann kippte meine Stimmung eventuell?
  - Welches Bedürfnis von mir wurde in dem Moment nicht beachtet?
  - Welcher Wert von mir wurde eventuell in Frage gestellt?
  - Was habe ich aufgrund welcher Aussage interpretiert und bewertet?
  - Wo hätte ich genauer nachfragen sollen?
  - Was hätte ich gebraucht?
  - Wie ging es den Eltern? Sind sie wohl zufrieden mit dem Gespräch?
  - Was hätten die Eltern noch gebraucht?